

# Pro Sagogn erhält Pro-Natura-Jubiläumspreis

Am vergangenen Samstag, 29. August, fand die Vorstellung des von Pro Sagogn eingereichten Projekts sowie die feierliche Preisübergabe des Pro-Natura-Jubiläumspreises in Planezzas statt. Der Anlass lockte zahlreiche Naturliebhaber ins idyllische Bündner Dorf.

■ Larissa Marthy



Renata Fulcri (v. l.), wissenschaftliche Mitarbeiterin Pro Natura Graubünden; Hans-Peter Casutt, Gemeindepräsident Sagogn; Rita Genelin, Vorstandsmitglied Pro Natura Graubünden; Alois Poltéra, Präsident Pro Sagogn; Jacqueline von Arx, Geschäftsführerin Pro Natura Graubünden; Paul Urech, Jurymitglied, und Gion Tumeisch Deplazes stossen gemeinsam auf den Erfolg an.

Bild mal

Pro Natura Graubünden feiert 2015 das 50-Jahr-Jubiläum und zeichnet zu diesem Anlass drei Projekte aus, welche die einheimische Biodiversität fördern oder Wissen dazu verbreiten. Einer der drei Preisträger ist der Verein Pro Sagogn mit Präsident Alois Poltéra. Das Projekt, das die geplante Pflege der Orchideen sowie die Wiederbelebung des Obstgürtels am südlichen Dorfrand beinhaltet, hat die funfköpfige Fachjury begeistert. Bei der Preisübergabe konnten sich Interessierte gleich selbst vom Projekt überzeugen.

## Sagogner Orchideenpracht und Obstbäume

Bei strahlend blauem Himmel und heissen Sommertemperaturen begrüsst der Präsident von Pro Sagogn, Alois Poltéra, vergangenen Samstag die Gäste bei der Kanzlei Sagogn. Diese waren sichtlich gespannt, was das Siegerprojekt genau beinhaltet. Der genannte Obstgürtel am südlichen Teil des Dorfes wurde als Erstes besichtigt. Gion Tumeisch Deplazes erzählte von den insgesamt 34 Obstparzellen, die alle wieder vermehrt gepflegt und wiederbelebt werden sollen. Das Preisgeld in Höhe von 16500 Franken sei

eine gute Basis, um das Projekt in Angriff nehmen zu können. Natürlich sei man jetzt aber vor allem auch auf die Besitzer und freiwilligen Helfer angewiesen. 40 Apfel-, 19 Birnen- und acht Zwetschgensorten wur-

den bei der Inventarisierung festgestellt. Eine seltene Vielfalt, die zu Recht gepflegt werden soll.

Der Sagogner Obstgürtel ist jedoch nicht alles, was Pro Sagogn in den vergangenen Jahren beschäftigt hat. In Planezzas präsentierte Poltéra den Gästen die gepflegte Waldparzelle, die ebenfalls Teil des Siegerprojekts ist. Rund 24 der 75 Orchideenarten der Schweiz wachsen auf dem kleinen Gemeindegebiet von Sagogn, für dessen Pracht sich Poltéra und Pro Sagogn seit Jahren einsetzen. Langfristige Pflegemassnahmen seien hier wichtig und die Bevölkerung müsse noch mehr sensibilisiert werden, meinte der Präsident am Samstag. Dazu werden beispielsweise Hinweistafeln angebracht, welche die Orchideen bezeichnen. Im Weiteren wird eine Broschüre herausgegeben werden und ein Orchideen-Wanderweg ist ebenfalls in Planung. Dies soll dazu beitragen, dass die Bevölkerung die Schönheit der Natur mehr zu schätzen lernt. Dieser Meinung ist auch der Gemeindepräsident von Sagogn, Hans-Peter Casutt. Bei seiner Ansprache in Planezzas betonte er, wie wichtig es sei, dass uns jemand den Inhalt der Natur näherbringt und uns ihre Schönheit bewusst macht. Aus diesem Grund reiche ein Wanderweg alleine nicht aus, es brauche solche Tafeln, die auf die prachtvollen Orchideen hinweisen. An Arbeit fehlt es also nicht. Doch zuerst wurde dann nach der offiziellen Preisübergabe einmal gebührend auf den Sieg angestossen.

**Weiter haben Fläsch (Reptilienlebensräume) und Poschiamo (Terrassenlandschaft) den Pro-Natura-Jubiläumspreis gewonnen.**



Die Orchideenvielfalt in Sagogn wird intensiv gepflegt.

Bild zVg